Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 09. April 2021 um 08:31 Uhr

Volker Meyer sieht darin deutliche Verbesserung der Einsatzbereitschaft

CDU unterstützt Forderung des Landesfeuerwehrverbandes: Rettungskräfte müssen bei Corona-Impfungen vorgezogen werden

Freitag 9. April 2021 - **Hannover (wbn). Der Landesfeuerwehrverband hat eine dringende Bitte: Ehrenamtliche Rettungskräfte sollten im jetzigen Stadium der Corona-Impfungen in Niedersachsen vorgezogen werden.**

Das stößt auch in den Reihen der Landtags-CDU auf Unterstützung. Der sozialpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Volker Meyer, kommentiert die Forderung des Landesfeuerwehrverbandes für ein Vorziehen der ehrenamtlichen Rettungskräfte wie folgt: „Wir begrüßen ausdrücklich die Forderung des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen, die Impf-Priorisierung zugunsten den ehrenamtlichen Rettungskräfte anzupassen.

Fortsetzung von Seite 1 Aus zahlreichen Gesprächen mit Mitgliedern von Feuerwehren und Hilfsorganisationen habe ich mitgenommen, dass eine schnellere Impfung zu einer deutlichen Verbesserung der Einsatzbereitschaft beitragen kann.“

Für Meyer ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, weitere Gruppen vorzuziehen. „Selbst die Gesundheitsministerin Behrens hat in dieser Woche darauf hingewiesen, dass wir uns Ende Mai von der Priorisierung verabschieden können. Im Vorgriff darauf sollten deshalb bereits jetzt die gesellschaftlich wichtigen Einsatzkräfte vorgezogen werden.", so Meyer.

Kurzfristig sollte die Möglichkeit bestehen, den Astra-Zeneca-Impfstoff für ehrenamtliche Rettungskräfte in der 3. Prioritätsgruppe freizugeben. Es würde die Möglichkeit bestehen, gegebenenfalls entstehende Reserven von Astra-Zeneca zeitlich schnell aufgrund des guten Organisationsgrades dieser Gruppen zu verimpfen.

Auch dabei könnten die Impfzentren vor Ort eine entsprechende Priorisierung nach dem Einsatzgeschehen (z. B. Rettungseinsätze auf Autobahnen, dann auf Bundesstraßen u.s.w.) und dem Gefährdungsgrad der Einsatzkräfte vornehmen“.